

MG-L6

Mehr als ein schönes Lächeln

VON CHRISTIAN HENSEN

Sie stehen kurz vor einem romantischen Date? Oder stecken mitten in Hochzeitsvorbereitungen? Und plötzlich merken Sie, dass etwas nicht stimmt! Die Zähne sind verfärbt, der Atem riecht schlecht, und auch die Haut wirkt fahl und müde? „Das lässt sich alles beheben“, verspricht Dr. Wolfgang Bröhr. Seit 30 Jahren ist er als Zahnarzt in Mönchengladbach tätig, 1980 eröffnete er seine Praxis an der Albertusstraße, 1992 dann ein separates Prophylaxe-Zentrum. Im vergangenen Jahr hat er sein Rundum-Konzept vervollständigt und das „Smile-Institut“ gegründet. Dabei vereint die Dienstleistungsgruppe fortan Prophylaxe, Bleaching, Mundgeruchbehandlung und Kosmetik unter einem Dach.

Die Idee, Medizin und Kosmetik zu bündeln, kam Bröhr beim Lesen einer Focus-Studie aus dem Jahr



Das Praxisteam um Dr. Wolfgang **Bröhr** bietet neben Zahnbehandlung auch Beauty-Anwendungen.
RP-FOTO: DETLEF ILGNER

2008. Dort wurde gefragt, was das erste Treffen garantiert zum Flop werden lässt. 94 Prozent der Befragten gaben Körpergeruch, 92 Prozent Mundgeruch und 75 Prozent

gelbe Zähne als größten Ausstrahlungs-Killer an. „Da dachte ich spontan, das ist doch genau das, was ich anbiete“, erzählt Bröhr. Denn als reines Zähneziehen und

Bohren verstand er seinen Auftrag eh nie. „Davon habe ich mich früh verabschiedet. Wichtig ist, die Zähne so lange wie möglich gesund zu halten.“

Und noch etwas hat Bröhr erkannt: „Wenn ich schöne Zähne habe, sollte doch auch das Umfeld schön aussehen“, meint der Institutsleiter. Also die gesamte äußere Mund-, Nasen- und Wangenpartie.

„Am Anfang war das natürlich ein Risiko. Die Patienten waren etwas skeptisch“, gesteht Bröhr die Tücken seiner Geschäftsidee ein. Ein Jahr nach Eröffnung des Smile Instituts, das sich direkt neben der Praxis und dem Prophylaxe-Zentrums befindet, ist die Rechnung aufgegangen. „Für unsere spezielle Mundgeruchbehandlung kommen Kunden sogar aus anderen Städten.“ Inzwischen steige auch das Interesse an der Kosmetikbehandlung. „Viele Patienten nehmen nach oder vor der Zahnbehandlung

unsere Beauty-Anwendungen in Anspruch, weil sie sich rundum gepflegt und sicher fühlen wollen“, weiß Katrin Schiffer zu berichten. Die 21-jährige Kosmetikerin wurde als Verstärkung für Kosmetikerin Marina Massold (31) geholt.

Auch immer mehr Männer nutzen den Schönheits-Service des Mönchengladbacher Instituts. „Sie gehen aber offiziell eben nicht zur Kosmetikerin. Sie gehen zum Zahnarzt“, verrät Bröhr und lacht. Apropos: Lange Wartezeiten soll es keine geben. Schließlich soll ja auch niemand zu spät zu seinem großen Auftritt kommen.

Das Smile-Institut vertritt ein Prinzip, dem zunehmend auch andere Praxen folgen. So kümmert sich die Praxis für Ästhetisch-Plastische, Kiefer- und Gesichtschirurgie Dr. Dr. Lange & Weyel in Rheydt neben der Behandlung von Kieferfehlstellungen auch um Faltenbehandlung und korrigiert Lider.